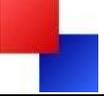


	<h2 style="text-align: center;">LEADER-Region Schaumburger Land: Projektskizze</h2>	
<p>1. Projekttitle</p>	<p>Anschubfinanzierung Personal für die Ökomodellregion Schaumburg</p>	
<p>2. Projektbeschreibung und -begründung</p>	<p>Projektbeschreibung:</p> <p>Der Landkreis Schaumburg hat sich beim Land Niedersachsen um die Anerkennung als Öko-Modellregion beworben. Das Grundprinzip einer Öko-Modellregion (ÖMR) ist auf die Erhöhung des regionalen Anteils ökologisch wirtschaftender Betriebe und die Schaffung eines größeren Angebotes an regionalen Bioprodukten für Verbraucherinnen und Verbraucher ausgerichtet. Das betrifft zum einen die landwirtschaftliche Produktion, aber auch die Bereiche Verarbeitung, Vermarktung bis hin zur Gemeinschaftsverpflegung in öffentlichen Einrichtungen und Kantinen. Der Fokus liegt dabei auf kommunalen und regionalen Strukturen und Netzwerken. Die Kombination aus regionaler Wertschöpfung und ökologischer Erzeugung soll die Attraktivität und Zukunftsfähigkeit des ländlichen Raumes steigern. Mit Hilfe des Öko-Projektmanagements sollen neue Strukturen der Verarbeitung und Vermarktung etabliert werden, die gleichzeitig die Wertschöpfungskette stärken und neue Absatzmärkte erschließen. Das Bewerbungskonzept des Landkreises beinhaltet u.a. folgende Maßnahmen und Zielsetzungen:</p> <p><u>Marktanalyse und Schaffung neuer Anreizsysteme</u></p> <p>Ziel ist es, durch neue Anreizsysteme und politische Beschlüsse regionale Bioprodukte bei der Außer- Haus- Verpflegung zu etablieren. Gezielt sollen hier z.B. Schulmensen, betriebliche Großküchen oder Gemeinschaftsküchen mit Lieferservice auf die Möglichkeiten des Einsatzes regionaler Bioprodukte angesprochen werden, um dadurch neue Absatzstrukturen und Märkte zu schaffen. Insbesondere die Gemeinschaftsverpflegung in Kitas und Schulen bildet hier einen wichtigen Baustein, da gerade bei den Kindern der Grundstein für eine gesunde und nachhaltige Ernährung gelegt wird.</p> <p>Vermarktungsstrukturen regionaler Öko-Produkte sollen aufgebaut und gestärkt werden. (z. B. Einzelhandel, Automaten, Lieferdienste, Hofläden, Wochenmärkte, digitale Handelsplattform oder Infoplattform, Regio-App). Auch die Gastronomie kann von regionalen Kooperationen und Verarbeitungsstrukturen profitieren; insbesondere in touristisch geprägten Regionen. Regionale Wertschöpfungsketten werden gestärkt und etabliert.</p> <p><u>Analyse / Machbarkeitsstudie (inkl. Bedarfsermittlung) zum Aufbau notwendiger (ggf. mobiler) Strukturen</u></p> <p>Hierfür sollen insbesondere die vorhandenen Möglichkeiten für das verarbeitende Gewerbe im Hinblick auf eine biozertifizierte Schlachtung und Zerlegung in den Blick genommen werden. Auch die Strukturen zur Lagerung und Vermarktung von Getreide sind zu analysieren.</p> <p>Durch Etablierung eines regelmäßigen „Fachforums Öko-Landbau“ sollen Betriebe in Bezug auf die Produktion, Verarbeitung und Vermarktung miteinander vernetzt und mit regionalen Kooperationen/Kooperationspartnern entsprechende Produktions- und Vermarktungskapazitäten aufgebaut werden.</p> <p><u>Öffentlichkeitsarbeit</u></p> <p>Vorgesehen ist die Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen / Aktionen / Social Media Auftritten zur Bewerbung von Bio-Produkten / Öko-Landbau / best practice / Bio-Betriebe vor Ort. Die Umweltleistungen des ökologischen Landbaus für Klima/Böden sollen durch die Kooperation mit der Energieagentur Schaumburg vermittelt werden. Durch die Ansprache von Hochschulen und Berufsschulen sollen weitere wissenschaftlich begleitete Untersuchungen (z.B. Masterarbeiten) oder Projekte angestoßen werden. Durch die Zusammenarbeit mit den angrenzenden ÖMR Hameln-Pyrmont und Holzminden können Synergieeffekte genutzt werden.</p> <p>Projektbegründung, Kosten/Nutzen:</p> <p>Von einer Ökomodellregion Schaumburg profitieren verschiedene Akteure, bestehende Strukturen und Organisationen. Da sich die Themen bzw. die Zielsetzung in Teilen überschneidet, profitieren alle Seiten von einer entsprechenden Zusammenarbeit und sich entwickelnden Synergien. Mit Hilfe des Öko-Projektmanagements sollen neue Strukturen der Verarbeitung und Vermarktung etabliert werden, die gleichzeitig die Wertschöpfungskette stärken und neue Absatzmärkte erschließen.</p> <p>Die Kosten des Projektmanagements werden im Falle einer positiven Bewertung zu 75 %, max. jedoch 60.000 €/Jahr vom Land gefördert. Da die Ökomodellregion auch einen Beitrag dazu leistet, die Ziele des Regionalen Entwicklungskonzepts zu erreichen, soll zusätzlich zur Landesförderung auch eine LEADER-Förderung zur Anschubfinanzierung des Personals</p>	

Projektskizze LEADER 2023-2027

	<p>über 2 Jahre beantragt werden. Diese bezieht sich auf den Eigenanteil des Landkreises. Ohne eine zusätzliche Förderung wäre das Projekt für den Landkreis schwer umsetzbar.</p> <p>Kosten insgesamt 297.000 €- brutto: Sachausgaben 90.000 € (jährlich 30.000 €) brutto Personalausgaben 207.000 € (jährlich 69.000 €) brutto</p> <p><u>Bemessungsgrundlage für Anschubfinanzierung Personal für max. 2 Jahre (netto):</u></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>Personalkosten 1. Jahr (100%)</td> <td style="text-align: right;">57.983,19</td> </tr> <tr> <td>Personalkosten 2. Jahr (60%)</td> <td style="text-align: right;">34.789,92</td> </tr> <tr> <td>Gesamtpersonalkosten für 2 Jahre</td> <td style="text-align: right;">92.773,11</td> </tr> <tr> <td>Zuwendung Land Personal (2 Jahre)</td> <td style="text-align: right;">-50.420,17</td> </tr> <tr> <td>Personalkosten Eigenanteil LK Schaumburg</td> <td style="text-align: right;">42.352,94</td> </tr> <tr> <td>Davon 60% LEADER-Förderung</td> <td style="text-align: right;">25.411,76</td> </tr> </table> <p>Gewinnerzielungsabsicht? <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Anmerkung:</p>			Personalkosten 1. Jahr (100%)	57.983,19	Personalkosten 2. Jahr (60%)	34.789,92	Gesamtpersonalkosten für 2 Jahre	92.773,11	Zuwendung Land Personal (2 Jahre)	-50.420,17	Personalkosten Eigenanteil LK Schaumburg	42.352,94	Davon 60% LEADER-Förderung	25.411,76
Personalkosten 1. Jahr (100%)	57.983,19														
Personalkosten 2. Jahr (60%)	34.789,92														
Gesamtpersonalkosten für 2 Jahre	92.773,11														
Zuwendung Land Personal (2 Jahre)	-50.420,17														
Personalkosten Eigenanteil LK Schaumburg	42.352,94														
Davon 60% LEADER-Förderung	25.411,76														
3. Projektkosten	Nettokosten: 249.579,83 €	Bruttokosten: 297.000 €													
4. Projektträger	Landkreis Schaumburg														
5. Ansprechpartner	Dezernentin Frau Stüdemann														
6. Projektpartner	Als Projektpartner/Unterstützer bei der Umsetzung konnten die Naturparke Weserbergland und Steinhuder Meer, die beiden LEADER-Regionen, das Landvolk, die Landwirtschaftskammer und die angrenzenden ÖMR gewonnen werden. Darüber hinaus ist es Zusammenarbeit mit den Berufsbildenden Schulen in Stadthagen und Hamel, der VHS, der Energieagentur/Leitstelle Klimaschutz und der Großküche Pari proJob geplant.														
7. Projektbausteine	<input type="checkbox"/> nein (in sich abgeschlossenes Projekt) <input checked="" type="checkbox"/> ja (weitere Projektbausteine geplant) Wenn ja, welche: Im Rahmen des Projektmanagements entwickelte Projekte können ggf. auch mit einer unterstützende LEADER-Förderung umgesetzt werden.														
8. REK-Bezug	<p>REK-Handlungsfeld: D Regionale Wirtschaftsentwicklung, Kultur und Tourismus Handlungsfeldziel: D 6 Heimische Wirtschaft als regionalen Wirtschaftssektor stärken Teilziel: D 6.1 Image und Akzeptanz der heimischen Landwirtschaft stärken D 6.2 Vernetzung und Unterstützung der Betriebe bei der Direktvermarktung/Verkauf von regionalen Erzeugnissen</p>														
9. Bewertung	REK-Mindestkriterien erfüllt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja	REK-Qualitätskriterien: 6 Punkte	Gesamtbewertung: 14 Punkte												
10. Ermittlung des Fördersatzes	Basisfördersatz nach Handlungsfeld: HF A: Demografische Entwicklung / Daseinsvorsorge (10 Pkt.) <input type="checkbox"/> 60% HF B: Klima-, Umwelt-, Naturschutz (10 Pkt.) <input type="checkbox"/> 60% HF C: Baukultur und aktive Innenentwicklung (8 Pkt.) <input type="checkbox"/> 55% HF D: Regionale Wirtschaftsentwicklung, Kultur und Tourismus (8 Pkt.) <input checked="" type="checkbox"/> 55% Kooperationsprojekte <input type="checkbox"/> 75%														
	Zusatzförderung nach Qualität (s. Anhang „Projektbewertung“) <input type="checkbox"/> +0 % (0-4 Okt.) <input checked="" type="checkbox"/> +5 % (4-8 Pkt.) <input type="checkbox"/> +10 % (9-15 Pkt.)		5 %												
	Fördersatz gesamt:		60 % (Netto)												
11. Projektfinanzierung	EU-Mittel: 25.411,76 € netto														

Projektskizze LEADER 2023-2027

	Öffentl. Kofinanzierung:	(Mind. 25 % der EU-Förd.)		
	Drittmittel:	151.260,50 € netto 180.000,00 € brutto	Landesmittel ML	
	Eigenmittel:	72.907,57 € netto 86.760,01€ brutto	(Mind. 20 % Gesamtkosten)	
	Gesamtsumme:	249.579,83 € netto 297.000 € brutto		
12. Zeitplanung	Geplanter Beginn: 06/2023	Geplanter Abschluss: 06/2026		
13. Projektevaluierung	Kriterien zur Überprüfung des Projekterfolgs: Eine Überprüfung der Zielerreichung erfolgt im Rahmen der Projektumsetzung durch festgelegte Erfolgsindikatoren und einem Nachweis gegenüber dem Nds. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.			
14. LAG-Beschluss	Beschluss vom: 26.04.2023			
	<input type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind nicht gegeben (§ 7 Absatz 6) <input checked="" type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind gegeben: Herr Farr			
	<input checked="" type="checkbox"/> mindestens 50% WiSo-Partner bei der Abstimmung <input checked="" type="checkbox"/> keine weitere IG mehr als 49% Anteil	22 Ja	0 Nein	0 Enthaltungen

Projektbewertung

Stufe 1: Mindestkriterien zur Förderung eines Projektes	erfüllt
Das Projekt entfaltet seine Wirkung im Gebiet der Region Schaumburger Land: Die Unterlagen nennen den Umsetzungs- oder Wirkungsort des Projektes.	x
Das Projekt leistet einen Beitrag zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie: Die Unterlagen benennen die Erfüllung eines Entwicklungsziels aus dem REK.	x
Das Projekt bedient mindestens ein Handlungsfeld: Die Unterlagen nennen ein oder mehrere Handlungsfelder, dem das Projekt dient.	x
Das Projekt hat eine gesicherte Trägerschaft, die eine Umsetzung gewährleisten kann: Die Unterlagen enthalten konkrete Angaben über einen Projektträger, der die Umsetzung des Projektes gewährleisten kann.	x
Die Finanzierung des Projektes ist durch einen belastbaren Kosten- und Finanzierungsplan belegt: Die Finanzierung ist gesichert: Die Unterlagen enthalten Angaben zum Kosten-Nutzen-Verhältnis, eine qualifizierte Kostenschätzung und einen Finanzierungsplan.	x
Für das Projekt besteht ein realistischer Zeitplan: In den Unterlagen sind Projektbeginn und -ende angegeben.	x
Das Projekt zielt nicht darauf ab jemanden zu benachteiligen: Die Unterlagen enthalten eine Erklärung, dass durch das Projekt keine Bevölkerungsgruppe benachteiligt wird.	x
Für das Projekt liegen aussagekräftige Unterlagen (u.a. Projektskizze) vor: Die Unterlagen sind so aussagekräftig, dass sich die LAG von den Zielen und einzelnen Maßnahmen des Projektes ein Bild machen kann.	x
Das Projekt ist auf Nachhaltigkeit angelegt: Die Unterlagen enthalten Angaben zur Unterhaltung, Pflege oder Fortführung des Projektes über die Projektlaufzeit hinaus.	x

<p>Erfolgskontrolle durch konkrete Kriterien im Sinne der Regionalen Entwicklungsstrategie: Es sind konkrete Ansätze formuliert, die die Wirksamkeit des Projekts überprüfen und belegen können: Die Unterlagen enthalten Angaben zu qualitativen Indikatoren, mit denen Projektfortschritt und -erfolg messbar sind. Hier einige Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei der Etablierung eines Bürgerbusses: Anzahl der Fahrgäste pro Jahr - bei einem Vernetzungsprojekt: Anzahl vernetzter Akteure/Institutionen - bei der Aufwertung eines touristischen Radweges: Länge der aufgewerteten Strecke - bei einer Dorfgemeinschaftseinrichtung: Anzahl der Gruppen, Initiativen oder Personen, die die Einrichtung nutzen. 	x
--	---

Stufe 2: Qualitätskriterien	Punkte
<p>Synergieeffekte: Das Projekt wirkt zusätzlich zu dem oben genannten Handlungsfeld in mindestens einem weiteren: 1 Punkt</p>	0
<p>Räumlicher / Regionaler Ansatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt wird in mind. zwei Kommunen umgesetzt: 1 Punkt • Das Projekt zielt auf die gesamte Region ab (10 Kommunen): 2 Punkte 	2
<p>LEADER-Kooperationsprojekt: Das Projekt wird in Kooperation mit mindestens einer weiteren Region umgesetzt: 2 Punkte</p>	0
<p>Innovation / Modellcharakter: Das Projekt ist innovativ (modell-/pilothaft)</p> <ul style="list-style-type: none"> • für den Bezugsraum mindestens einer Kommune: 1 Punkt • für die gesamte Region Schaumburger Land: 2 Punkte 	2
<p>Förderung des Ehrenamtes / Aktive Einbindung der Bevölkerung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt • Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte 	0
<p>Positive Wirkung auf Barrierefreiheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt • Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte 	0
<p>Positive Wirkung auf Nicht-Diskriminierung oder Gender Mainstreaming (Gleichstellung der Geschlechter):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt • Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte 	0
<p>Das Projekt stärkt in besonderer Weise die regionale Identität: Stärkung von Besonderheiten, Produkte, Angebote, Bewusstseinsbildung, uvm. 2 Punkte</p>	2
Punktzahl (max. 15 Punkte)	6
0 bis 4 Punkte: 0%, 5 bis 8 Punkte: 5 %, 9 bis 15 Punkte: 10 %	5%
Endgültiger Fördersatz: Basisförderung + Bonusförderung	60%